

Wünsche zum Bahnhofplatz

UMWELTFREISINNIGE diskutieren Grossprojekt

Der St. Galler Bahnhof soll ein Platz sein, an dem sich alle bewegen können. Das ist die Vision der Umweltausrichteten, die sich für den Bahnhofplatz einsetzen. Sie fordern eine Erweiterung des Platzes, eine Überdachung der Bushaltestellen und eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Die Umweltausrichteten sind überzeugt, dass ein solcher Bahnhofplatz die Lebensqualität in der Stadt St. Gallen verbessern wird.

Das Ei des Kolumbus?

3D-DIMENSIONALES ENERGIEKONZEPT verlangt Abklärung der Ökologien

Das Ei des Kolumbus? Ein 3D-Dimensionales Energiekonzept, das die Energieerzeugung, den Transport und die Nutzung von Energie in der Stadt St. Gallen integriert. Das Konzept soll die Energieerzeugung dezentralisieren und die Energieeffizienz steigern. Die Umweltausrichteten sind überzeugt, dass ein solches Energiekonzept die Nachhaltigkeit der Stadt St. Gallen verbessern wird.



Elisabeth Beéry, St. Galler Stadträtin, moderiert die Diskussion.

Wünsche zum Bahnhofplatz

UMWELTFREISINNIGE diskutierten Grossprojekt

Am letzten Feierabendanlass der Umweltfreisinnigen stellten Stadträtin Elisabeth Beéry und Stadtgenieur Beat Rietmann das Projekt für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes vor. Die angeregte Diskussion wurde von Stadtparlamentarier Albert Rüesch von den Umweltausrichteten moderiert.

sind weitere gelungene Errungenschaften.

Unterschiedliche Meinungen
Uneinigkeit herrschte über die Parkplätze für Postkunden, die Notwendigkeit eines überdachten Zugangs zu den Bushaltestellen sowie Vor- und Nachteile einer Erweiterung der Unterführung bis zum Kornhausplatz. Richtig umstritten war hauptsächlich die Gestaltung der Ankunftshalle: schön, zu hoch, zu breit, grässlich, funktional und zweckmässig oder doch nur nützlich zur Selbstverwirklichung der Architekten?

Dialogphase
Meinungen hören und in die Planung einbeziehen ist das Gebot der Stunde. Die breite Themenpalette und die vorgegebene Struktur des Platzes sind herausfordernd und es wird wohl kaum möglich sein, alle Wünsche zu erfüllen.
Elisabeth Zwicky Mosimann, Vizepräsidentin UFS

Für Rettung der Villa Wiesental

SP-INITIATIVENKOMITEE kämpft gegen Zerstörung

Das Komitee kämpft für die Rettung der Villa Wiesental, die als Kulturgut von nationaler Bedeutung ist. Die Initiative fordert die Erhaltung des Gebäudes und die Umsetzung von Schutzmassnahmen. Die Umweltausrichteten unterstützen das Komitee in diesem Kampf.



Die Villa Wiesental in St. Gallen.

Energie-Sofortmassnahmen

KOMITEE will schon für 2012 - Windenergie-Produktion im Zentrum

Das Komitee fordert Sofortmassnahmen zur Erreichung der Energieziele. Es fordert die Installation von Windenergieanlagen und die Verbesserung der Energieeffizienz. Die Umweltausrichteten unterstützen das Komitee in diesem Kampf.



Albert Rüesch, Stadtparlamentarier, moderiert die Diskussion.

Bushof, Komfort und Sicherheit in den Personenunterführungen, Bahnhofpärkli, neue Ankunftshalle und ein ausgeklügeltes Verkehrskonzept sind Kernstücke des Projekts. Busse, Postautos und Appenzelbahn teilen sich die Haltestellen an Durchmesserlinien. Die Anzahl der Haltestellen berücksichtigt die Zukunftsplanung. Parking unter der Fachhochschule, Verdoppelung der Veloparkplätze, grosszügige Wartehallen für die Buspassagiere und mehr Taxistandplätze